

I. Anmeldung

TOP: _____

Kulturausschuss
Sitzungsdatum 06.07.2018
öffentlich

Betreff:

Kulturhauptstadtbewerbung N2025 - Aktivitäten 1. Halbjahr 2018 und Ausblick 2. Halbjahr 2018

Anlagen:

Bericht

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Am 14.12.2016 stimmte der Stadtrat einer Bewerbung Nürnbergs um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“ zu. Die Verwaltung leitete daraufhin alle notwendigen Schritte ein und begann mit der Einrichtung eines Büros. Das N2025-Bewerbungsbüro unter der Leitung von Prof. Dr. Hans-Joachim Wagner organisiert die Bewerbung und kooperiert auf Engste mit allen Referaten der Stadtverwaltung, die ihrerseits Träger wichtiger Teilungsprojekte zur Erreichung der Stadtbevölkerung sind. Die im Jahr 2017 begonnenen Aktivitäten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Beteiligung, Prorammentwicklung und Management wurden im ersten Halbjahr 2018 erheblich intensiviert und ausgeweitet. Durch Kommunikationskampagnen und der Etablierung von Kanälen in den Sozialen Medien wurde die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit deutlich gesteigert. Durch innovative Formate wie dem "Open Call" erreicht die Bewerbung eine breite Öffentlichkeit und gewährleistet einen sehr hohen Partizipationsgrad. Mit Projekten wie der Durchführung einer wissenschaftlich begleiteten Internationalen Kultur-Netzwerkanalyse in der Europäischen Metropolregion setzt das N2025-Bewerbungsbüro bereits jetzt Handlungsempfehlungen aus der im Januar 2018 verabschiedeten Kulturstrategie der Stadt Nürnberg um. Ziel dieses und weiterer Projekte ist auch eine stärkere Vernetzung kultureller Akteure in der Europäischen Metropolregion Nürnberg.

Das Ziel für das 2. Halbjahr 2018 und 2019 ist es, gemeinsam mit Akteuren der Zivilgesellschaft und der Stadtverwaltung weitere Teilungsmaßnahmen umzusetzen und die Öffentlichkeit in die Entstehung der Bewerbung einzubeziehen. Ab Sommer 2018 wird die Planung des künstlerischen Programms insbesondere mit Blick auf international relevante künstlerische Positionen geschärft. Das 1. Bewerbungsbuch wird voraussichtlich im Spätsommer 2019 bei der Europäischen Kommission eingereicht.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
siehe Beilage

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ *weiter bei 3.*)
- Ja
- Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
- Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von _____ Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
- Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
- Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Die Beteiligung der breiten Öffentlichkeit an dem Kulturhauptstadtprozess umfasst alle gesellschaftlichen Gruppen. Dies geschieht in verschiedenen Formen, angepasst an den Fortgang des Projekts.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- BgA**
-
-

II. **Herrn OBM**

III. **Referat IV**

Nürnberg,
Kulturreferat

(20251)